

Inhalt

- Nr. 286 Amtliche Bekanntmachung – Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes – Widmung des Haager Weges
- Nr. 287 Bekanntmachung – Hinweis auf eine Veröffentlichung der Stadt Marktredwitz über die Beteiligung der Öffentlichkeit zur Aufstellung eines Bebauungsplans
- Nr. 288 Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse
- Nr. 289 Termine und Sprechtage im März 2026
- Nr. 290 Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle im Januar und Februar 2026
- Nr. 291 Bayerisches Landesamt für Statistik – Mikrozensus 2026 in Bayern
- Nr. 292 Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken – Austauschgruppe für Angehörige und Vortragsreihe zum Thema „Wirksame Therapieansätze“

Die Stadt Marktredwitz trauert um

Herrn Günther Ernstberger

* 04.09.1941 † 09.02.2026

Der Verstorbene war von April 1977 bis Dezember 2002 als Leiter des Fuhrparks bei der Stadt Marktredwitz beschäftigt.

Wir trauern mit seinen Angehörigen und werden unserem stets zuverlässigen, pflichtbewussten und beliebten Mitarbeiter und Kollegen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Marktredwitz, 12. Februar 2026

Oliver Weigel
Oberbürgermeister

Bettina Seidel
Personalratsvorsitzende

Nr. 286

Amtliche Bekanntmachung – Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG); Widmung des Haager Weges im Bereich zwischen Haag und der A 93 zum öffentlichen Feld- und Waldweg

Die Stadt Marktredwitz hat mit Beschluss des Hauptausschusses vom 20.01.2026 den „Haager Weg“ nach Art. 6 BayStrWG i. V. m. Art. 3 Abs. 1 Nr. 4 BayStrWG zum öffentlichen Feld- und Waldweg gewidmet.

Straßenname: Haager Weg (Bereich zwischen Haag und A 93)
Art der Straße: Öffentlicher Feld- und Waldweg
Flurnummer: 222 + Teilbereich 171/5 der Gemarkung Wölsau
Anfangspunkt: Abzweigung zu Hammerberg
Endpunkt: Brücke über A 93
Länge der Straße: 1.150 m
Fahrbahnbreite: 3,50 m
Baulastträger: Stadt Marktredwitz
Widmungsbeschränkung: keine

Die Widmung gilt für den im Lageplan vom 17.12.2025 gekennzeichneten Bereich.

Die Allgemeinverfügung tritt nach Art. 41 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) 14 Tage nach dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Die Widmungsunterlagen können im Technischen Rathaus, Zi.-Nr. 12 des 1. OG, Böttgerstraße 10, 95615 Marktredwitz in der Zeit vom 02.03.2026 bis zum 02.04.2026 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Verfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht Bayreuth,
Postfachanschrift: Postfach 11 03 21,95422 Bayreuth,
Hausanschrift: Friedrichstr. 16, 95444 Bayreuth,

schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Stadt Marktredwitz, Egerstraße 2, 95615 Marktredwitz) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Einreichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Ab dem 01.01.2022 muss der in § 55 d der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Marktredwitz, 30.01.2026

gez.

Weigel
Oberbürgermeister

Nr. 287

Bekanntmachung – Hinweis auf eine Veröffentlichung der Stadt Mitterteich über die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadt Mitterteich führt das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan für das Industriegebiet „Birkigt-Lüstäcker“ durch. Die Informationen zur Beteiligung der Öffentlichkeit können Sie der Bekanntmachung in der Anlage entnehmen.

Nr. 288

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Öffentlich zugängliche Informationen zu den Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse finden Sie unter: <https://ris.komuna.net/marktredwitz/Meeting.mvc>

Nr. 289

Termine und Sprechtage im März 2026

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern:

Die Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern hält am

**Mittwoch, 11.03.2026
von 8.20 Uhr bis 15.00 Uhr
in der Bürgerinformationsstelle „MAKmit“ in der Dörflaser Hauptstraße 10,
1. Stock, Eingang rechts**

einen Sprechtag ab. Es ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

Kontakt (vorzugsweise per E-Mail):

Harald Schmidt – 09231/501-158 | harald.schmidt@marktredwitz.de

Sibylle Herrmann – 09231/501-282 | sibylle.herrmann@marktredwitz.de

Rentenversicherung Bund:

Die Versichertenberaterin Sigrid Freiberger ist ehrenamtlich für die Deutsche Rentenversicherung Bund tätig. Sie unterstützt bei jeglicher Rentenanspruchstellung sowie Kontenklärung und steht für generelle Auskünfte zur Verfügung.

**Montag, 02.03.2026, 16.03.2026, 23.03.2026 und 30.03.2026
von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
oder nach individueller Vereinbarung.
Bürgerinformationsstelle „MAKmit“ in der Dörflaser Hauptstraße 10,
1. Stock, Eingang rechts**

Nach Absprache sind auch Hausbesuche möglich.
Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.

Kontakt: (ab 9.00 Uhr)

Sigrid Freiberger

09231/8793843 oder 0176/25477987

E-Mail: sigrid.freiberger1@gmail.com

Deutscher Kinderschutzbund:

Mittwoch, 04.03.2026
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in der Bürgerinformationsstelle „MAKmit“ in der Dörflaser Hauptstraße 10,
1. Stock, Eingang rechts

Kontakt:
Frau Irmgard Gottfried
09231/81019

Sozialreferent Werner Schlöger:

Mittwoch, 18.03.2026
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in der Bürgerinformationsstelle „MAKmit“ in der Dörflaser Hauptstraße 10,
1. Stock, Eingang rechts

Kontakt:
Werner Schlöger
0151/56317547

Bürgerinformationsstelle „MAKmit“

Sprache schafft Chancen
Dienstags von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
03.03.2026, 10.03.2026, 17.03.2026 und 31.03.2026
im Seminarraum der „MAKmit“ (Dörflaser Hauptstraße 10)
24.03.2026 im Integrationsbüro (Fabrikgasse 3)
Treffen für Menschen mit Deutsch als Zweitsprache.
(Anmeldung unter 09231/8795-770).

MAKdigital
Mittwoch, 11.03.2026 von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
im Seminarraum der „MAKmit“ (Dörflaser Hauptstraße 10)
Informationen für Seniorinnen und Senioren zum Thema Digitalisierung
Kostenlose Teilnahme, keine Anmeldung erforderlich.

Erzählcafé
Donnerstag, 12.03.2026 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
im Museums-Café im Egerland-Kulturhaus (Fikentscherstraße 24)
Für Menschen mit demenziell bedingten Einschränkungen.

Digitale Sprechstunde
Mittwoch, 25.03.2026 von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
im Seminarraum der „MAKmit“ (Dörflaser Hauptstraße 10)
(NEU! – Fand bisher in der Stadtbücherei statt.)
Unterstützung bei Fragen rund um digitale Endgeräte (z.B. Smartphone)
in Kooperation mit dem BayernLab
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nr. 290

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle in den Monaten Januar und Februar 2026

Geburten:

Ludwig Florian Friedl; Eltern: Julia Monika Friedl, geb. Weiß, Maximilian Gerhard Friedl, Waldsassen, Klostersgasse 17

Sarin Arfu; Eltern: Mzgin Othman, Rizan Arfu, Wunsiedel, Friedrich-Ebert-Straße 17

Ben Christian Grillmeier; Eltern: Simone Margit Grillmeier, geb. Simmerl, Christoph Anton Grillmeier, Konnersreuth, Schwalbenhof 4

Emil Karl Rögner; Eltern: Kerstin Elvira Loch, Maximilian Michael Rögner, Thiersheim, Am Thiersbach 4

Julia Whbi; Eltern: Neveen Ballan, Abd Whbi, Marktredwitz, Am Sterngrund 14

Helena Krieglsteiner; Eltern: Miriam Angelika Krieglsteiner, geb. Panzer, Daniel Krieglsteiner, Mitterteich, Bahnhofstraße 20

Sophia Högl; Eltern: Christina Högl, geb. Laubert, Maximilian Josef Högl, Neusorg, Kösseinestraße 15

Eddy Siegl; Eltern: Larissa Steinel, Peter Norbert Siegl, Marktleuthen, Forststraße 48

Raffael Sammet; Eltern: Anja Elfriede Sammet, Tim Neumann, Waldsassen, Schützenstraße 29

Olivia Anna Natalie Richter; Eltern: Michaela Marianne Richter, geb. Fick, Christoph Robert Richter, Konnersreuth, Th.-Neumann-Platz 4

Leen Alshikh; Eltern: Haneen Alsheikh, Ahmad Alshikh, Selb, Egerer Platz 8

Elias Martinez Herrmann, Eltern: Alina Döring, Christopher Jean-Pierre Martinez Herrmann, Wunsiedel, Alter Markt 5

Karl Schraml; Eltern: Julia Petra Schraml, geb. Küblböck, Michael Herbert Schraml, Waldershof, Wolfersreuth 1

Alina Aßmann; Eltern: Christina Aßmann, geb. Nowikov, Maximilian Hendrik Aßmann, Marktredwitz, Redwitzer Straße 5a

Eleni Rose Galimbis; Eltern: Antonia Galimbis, René Uwe Schmieder, Bad Alexandersbad, Markgrafenstraße 40

Mathilda Fischer; Eltern: Alexandra Jutta Fischer, geb. Werner, Andreas Fischer, Mähring, Großkonreuth 125

Michel Matthias Feist; Eltern: Lea Feist, geb. Schübel, Tobias Feist, Marktredwitz, Unterthölau 1

Chloe Radeanu; Eltern: Rebeca Radeanu, geb. Laza, Elisei Radeanu, Thierstein, An der Eger 1

Karl Meyerhöfer-Rößner; Eltern: Hannah Meyerhöfer, Jan-Niklas Ralf Rößner, Wunsiedel, Am Luxbach 43

Eheschließungen:

Sascha Toth und Cosima Sabrina Becker, Marktredwitz, Am Rang 9

Denis Walz und Jennifer Klaus, Marktredwitz, Dörflaser Hauptstraße 50

Maximilian Ernst und Erika Schneider, Marktredwitz, Hammerberg 61

Denis Jeremias Adler, Marktredwitz, Oskar-Loew-Staße. 12 **und Tulasimargarita Namaste Acoste Ponce**, Peru, Chosica, Jiron Chile 180-A

Christian Oliver Tom Reichenberger und Nathalie Birgit Skotnik, Marktredwitz, Salzhubelstraße 4

Sterbefälle:

Manfred Hermann Witschel, Mitterteich, Dennerleinplatz 3

Monika Erna Vates, geb. Panzer, Marktredwitz, Kraußoldstraße 5

Lieselotte Marianne Kalbskopf, geb. Heidenreich, Marktredwitz, Anemonenweg 1

Christa Berta Marie Häcker, geb. Urban, Arzberg, Egerstraße 23c

Artur Wilhelm Röder, Bad Alexandersbad, Markgrafenstraße 45

Hilde Anna Reger, geb. Pirner, Warmensteinach, Matthäus-Herrmann-Platz 200

Günter Maurach, Wunsiedel, Schönlicher Weg 10c

Albert Robl, Pechbrunn, Gartenstraße 14

Ludwig Josef Härtl, Mitterteich, Großbüchlberg 12

Csaba Istvan Toth, Marktredwitz, Rosenstraße 22

Marianne Elise Kellner, geb. Rigauer, Marktredwitz, Kraußoldstraße 5

Horst Dieter Engelhart, Arzberg, Ringstraße 30

Georg Geyer, Selb, Am Anger 24

Thomas Klaus Kreger, Wunsiedel, Nordendstraße 29

Klara Hildegard Heißinger, geb. Gößinger, Marktredwitz, Heckenstraße 2

Hermann Wilhelm Zeitler, Friedenfels, Schönfußstraße 33

Frieda Elise Müller, geb. Dötsch, Arzberg, Schäferei 11

Günther Wilhelm Ernstberger, Marktredwitz, Eigenheimstraße 10

Beate Paula Rauch, Wunsiedel, Dr.-Schmidt-Straße 5

Jürgen Klughardt, Marktredwitz, Wölsauerhammer 67

Klara Stehbach, geb. Lautenbacher, Neusorg, Schulstraße 10

Regina Kastner, geb. Nickl, Ebnath, Hinterdorf 3a

Johanna Hedwig Gerda Stubner, geb. Jemella, Marktredwitz, Wegenerstraße 16

Christof Erhard Georg Lippert, Fichtelberg, Gottesgab 38

Elisabeth Emilie Hillmann, Arzberg, Egerstraße 33

Alfred Fröhler, Floß, Oberer Berg 23

Hilde Sommermann, geb. Schneider, Bad Steben, Bobengrün, Alte Poststraße 3

Nr. 291

Bayerisches Landesamt für Statistik; Mikrozensus 2026 in Bayern

In Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – hat im Januar der Mikrozensus 2026 begonnen. Der Mikrozensus ist die größte jährlich stattfindende Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik in Deutschland. Die Erhebung wird von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinschaftlich durchgeführt. Auf Basis der erhobenen Daten werden wichtige politische Entscheidungen getroffen, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen. Aus diesem Grund bittet das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth die im Freistaat ausgewählten Haushalte um ihre Unterstützung.

Weitere Informationen zum Mikrozensus 2026 finden Sie in der Pressemitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik in der Anlage.

Nr. 292

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken; Austauschgruppe für Angehörige von Betroffenen mit Frontotemporaler Demenz und Vortragsreihe zum Thema „Wirksame Therapieansätze bei Demenz“

Wenn sich die Persönlichkeit verändert:

Online-Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Frontotemporaler Demenz

Am **Dienstag, 24. März 2026** lädt die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken von 18.45 Uhr bis 20.45 Uhr Angehörige und nahestehende Personen von Menschen mit Frontotemporaler Demenz (FTD) zu einer Online-Gesprächsgruppe ein.

FTD gehört zu den neurodegenerativen Erkrankungen und ist heute die zweithäufigste Demenzform bei unter 65-Jährigen. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass bei FTD vor allem Nervenzellen im Stirn- und Schläfenlappen des Gehirns absterben. Diese Bereiche steuern unter anderem Persönlichkeit, Emotionen, Sozialverhalten und Sprache. Die Folgen sind oft gravierende Wesensveränderungen, Enthemmung, Sprachverlust oder ein scheinbarer Mangel an Empathie – Symptome, die für das Umfeld besonders belastend sein können.

Gerade weil Betroffene häufig noch im Berufs- und Familienleben stehen, stellt FTD Angehörige vor enorme emotionale, soziale und organisatorische Herausforderungen. Die Online-Gesprächsgruppe bietet einen geschützten Raum für Austausch, Verständnis und gegenseitige Unterstützung. Im Mittelpunkt stehen persönliche Erfahrungen, praktische Fragen aus dem Alltag und das Gefühl, mit der Situation nicht allein zu sein.

Moderiert wird die Gruppe von Ute Hopperdietzel und Kerstin Hofmann, die den Austausch fachlich begleiten und strukturieren. Eine Anmeldung ist erforderlich und telefonisch unter 09281/57-500 oder per E-Mail an info@demenz-pflege-oberfranken.de möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mehr als Medikamente – Wirksame Therapieansätze bei Demenz
Kostenfreie Online-Vortragsreihe für professionell und ehrenamtlich Tätige, pflegende Angehörige und interessierte Bürgerinnen und Bürger

Am **Mittwoch, 25. März 2026** und **Montag, 13. April 2026** von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr lädt die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken ein zum Auftakt der kostenfreien Online-Vortragsreihe zu wirksamen therapeutischen Ansätzen in der Begleitung von Menschen mit Demenz. Die Vortragsreihe richtet sich an pflegende Angehörige, ehrenamtlich und professionell Tätige sowie an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die Menschen mit Demenz im privaten oder beruflichen Umfeld begleiten. Im Fokus stehen bewährte Therapieformen, die über medikamentöse Behandlungen hinausgehen, die Lebensqualität fördern und vorhandene Fähigkeiten von Menschen mit Demenz stärken.

Am 25. März 2026 geht es um folgende Therapiemöglichkeiten:

- Kunsttherapie: Dr. Johanna Masuch und Petra Siebenhaar, DUERER-Studie
- Milieuthherapie: Swen Staack, 1. Vorsitzender der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz
- Musiktherapie: Tabea Thurn, Musiktherapeutin M.A. und Musikpädagogin

Am 13. April 2026 werden folgende Therapieformen Thema sein:

- Physiotherapie: Martina Fröhlich, Physiotherapeutin und Buchautorin
- Ergotherapie: Ann-Kathrin Blank, Ergotherapeutin
- Logopädie: Monika Hübner, Logopädin, M.Sc. Demenzstudien

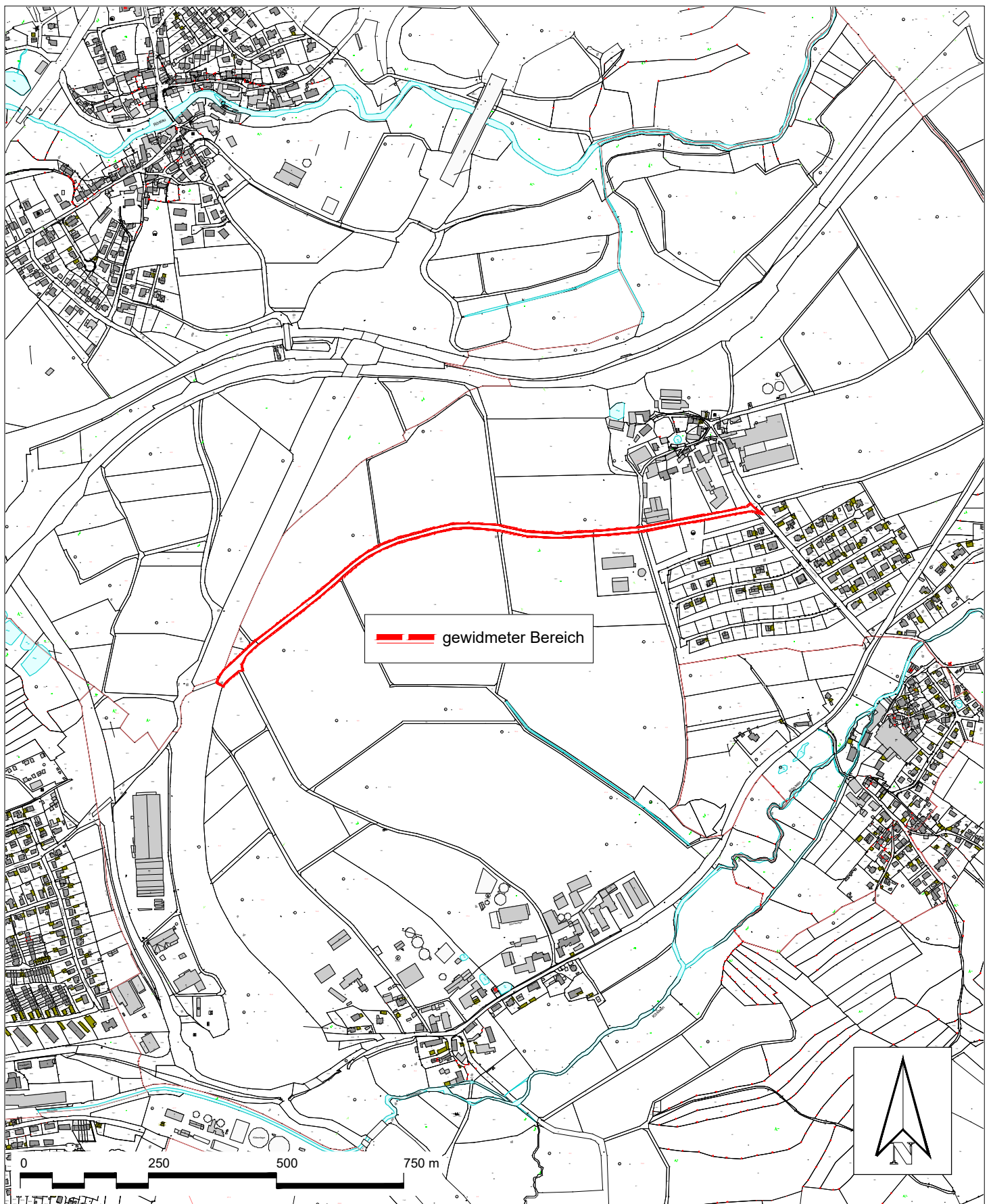
Beide Termine können unabhängig voneinander besucht werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein internetfähiges Endgerät, z.B. Laptop oder Tablet. Die Veranstaltung findet online über Microsoft Teams statt.

Es wird um Anmeldung gebeten unter www.eveeno.com/demenztherapie, per E-Mail an info@demenz-pflege-oberfranken.de oder telefonisch unter 09281/57-500 mit Angabe, an welchem Termin die Teilnahme gewünscht wird.

Stadt Marktredwitz

**Oberbürgermeister
Oliver Weigel**

**Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes; Widmung des Haager Weges, Gemarkung Wölsau, im Bereich zwischen Haag und der A 93 zum öffentlichen Feld- und Waldweg
Lageplan vom 17.12.2025**



Stadt Marktredwitz, Stadtbauamt

Ausfertigung: Marktredwitz, 18.12.2025

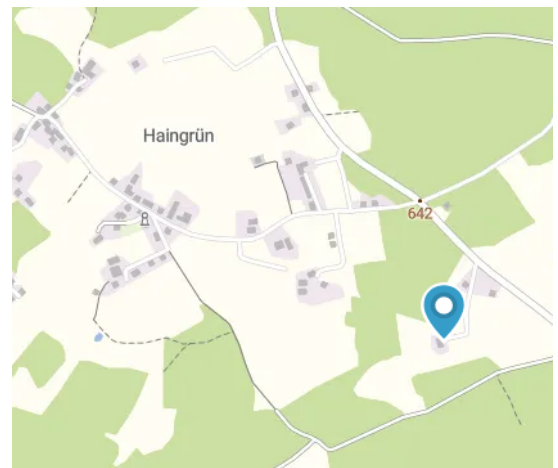
gez.
Weigel, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Hinweis auf eine Veröffentlichung der Stadt Mitterteich über die Beteiligung der Öffentlichkeit
– Veröffentlichung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
vom 02.03.2026 bis 02.04.2026
zur Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan für das Industriegebiet
„Birkigt-Lüstäcker“

Die Stadt Mitterteich führt das Verfahren zur Aufstellung des **Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan für das Industriegebiet „Birkigt-Lüstäcker“** durch.

Die Eingriffsfläche befindet sich auf dem Gebiet der Stadt Mitterteich (im Übersichtsplan rot markiert). Der Ausgleich für diese Eingriffsfläche wird durch (Ökokonto) Flächen der Stadt Mitterteich bereitgestellt und angelegt. Diese externen Ausgleichsflächen befinden sich im Gemeindegebiet der **Stadt Marktrechwitz**, Gemeindeteil Brand-Haingrün. Hierbei handelt es sich um die Flurnummern 360/2, 402, 358 jeweils Gemarkung Haid und der Fl.Nr. 99/3 Gemarkung Haingrün (im Übersichtsplan blau markiert).



*Darstellung der externen Ausgleichsflächen im Gemeindegebiet Marktrechwitz
blaue = Lage der Ausgleichsflächen (360/2, 402 und 358 Gem. Haid & 99/3 Gem. Haingrün)
rot = Eingriffsbereich*

Der ausführliche Bekanntmachungstext der Bekanntmachung zum förmlichen Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Unterlagen zum Entwurf des Bebauungsplanes werden im Internet auf der Homepage der Stadt Mitterteich veröffentlicht vom **02.03.2026** bis **02.04.2026** unter der URL:
<https://www.mitterteich.de/leben/bauen-und-wohnen/bauleitplanung>

Es wird generell darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während diesem Zeitraum per Mail abgegeben werden können. Sie sollen elektronisch übermittelt werden an: poststelle@mitterteich.de. Nähere Informationen sind bitte im Internet der Homepage der Stadt Mitterteich zu entnehmen.

Die gesamten Verfahrensunterlagen werden zusätzlich im genannten Zeitraum ausgelegt in der Verwaltungsgemeinschaft Mitterteich/Stadt Mitterteich, Kirchplatz 12, 95666 Mitterteich (Windfang/Foyer beim Haupteingang im Erdgeschoss) während der allgemeinen Dienststunden (Montag bis Freitag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr, Montag und Dienstag 14:00 Uhr - 15:30 Uhr / Donnerstag 14:00 Uhr - 17:30 Uhr).



Pressemitteilung 004/2026/42/A vom 13. Januar 2026

Mikrozensus 2026 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 65 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensuserhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.

Bayerisches Landesamt
für Statistik
Nürnberger Str. 95
90762 Fürth

Stabsstelle Präsidialbüro,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecher: Michael Blabst
Telefon: 0911 98208-6109
E-Mail: presse@statistik.bayern.de
www.statistik.bayern.de/presse

www.statistik.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel Fürth
Haltestelle: Jakobinenstraße

Hinweise:

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Groß-inventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

<http://www.statistik.bayern.de> Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken.